



## **Pampers wird 30**

***1976 sorgte Pampers mit der ersten industriell gefertigten Einmalwindel für die Schweizer Windelrevolution***

**Genf, September 2006** - Pampers feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag in der Schweiz. 1976 sorgte sie als erste Einmalwindel für grosses Aufsehen auf Schweizer Wickeltischen. In „Windelseile“ konnte sie Mütter und Babys von sich überzeugen. So waren eine enorme Arbeitserleichterung, mehr Mobilität und eine verbesserte Trockenheit im Windelbereich nur einige der Vorteile, mit denen Pampers Gross und Klein für sich begeistern konnte. Fast drei Viertel aller Kinder, die in den letzten 30 Jahren in der Schweiz das Licht der Welt erblickten, wurden schon einmal in Pampers gewickelt. Das Synonym für die Einmalwindel ist heute nicht mehr von Schweizer Wickeltischen wegzudenken.

In den letzten 30 Jahren hat Pampers mit Innovationen den Windelmarkt kontinuierlich vorangetrieben und ihm Impulse gegeben. Glichen die ersten Pampers einem rechteckigen grossen Tuch, erinnern sie heute eher an Unterwäsche. Die aktuellen Pampers sind ein Hochleistungs-Produkt, die neben der gewohnten Pampers Trockenheit und dem optimalen Tragekomfort auch den speziellen Bedürfnissen der verschiedenen Entwicklungsphasen eines Kindes gerecht werden. So existieren neben Pampers Windeln für Neugeborene auch Windeln, die sich die Kleinen selbst an- und ausziehen können und mit denen ein Spielen im und am Wasser möglich ist.

Während die Windeln ständig weiterentwickelt wurden, ist die Herangehensweise an die Entwicklung und Vermarktung der Windelinnovationen und Services immer gleich geblieben: die Welt mit den Augen der Babys sehen, den Alltag der Eltern verstehen und Produkte für die speziellen Bedürfnisse der Kleinen anzubieten – das war und ist die Philosophie von Pampers.

Am Anfang der ersten Einmalwindeln, den Pampers, stand ein pfiffiger Großvater: Victor Mills, Direktor bei Procter & Gamble, USA, der abends seinen Enkel wickelte und vom Wickeln mit Stoffwindeln genug hatte. Victor Mills war fest entschlossen, etwas Besseres zu erfinden. Vom Wickeltisch zurück ins Labor beauftragte er 1956 einen seiner fähigsten Mitarbeiter damit, sich um praktikable Einmalwindeln zu kümmern. Ein Jahr später befasste sich bereits eine ganze Arbeitsgruppe mit der Aufgabe und 1961 war es dann soweit: die ersten Pampers eroberten den amerikanischen Markt. Ihren Namen verdankten sie dabei der englischen Bezeichnung für Verwöhnen, *to pamper*.

### **Von Amerika über Deutschland in die Schweiz**

Zwölf Jahre später konnten sich zum ersten Mal Babys ausserhalb Nordamerikas, und zwar in Deutschland, in Pampers hüllen. Hier wurden die Windeln zunächst im Saarland getestet. Die Testmarktergebnisse waren überwältigend, der Erfolg in Amerika überzeugend, und die Einmalwindel wurde noch im Herbst 1973 in ganz Deutschland eingeführt. Aufgrund der grossen Nachfrage begann man bereits 1973 auch mit den Plänen einer Pampers Produktions-anlage in Deutschland. Heute steht in Euskirchen, Nordrhein-Westfalen, die nach wie vor grösste Pampers Produktionsstätte ausserhalb Nordamerikas, in welcher für ca. 30 Länder Pampers Windeln hergestellt werden. 1976 kamen schliesslich auch Schweizer Mütter und Babys in den Genuss der neuen Einmalwindel.

Pampers werden in Deutschland nicht nur produziert, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt. Im September 2000 wurde in Schwalbach am Taunus, Sitz der deutschen Procter & Gamble GmbH, das Forschungszentrum für Papierprodukte eröffnet. In diesem zweitgrössten Forschungszentrum des Unternehmens werden unter anderem Pampers Windeln weiterentwickelt sowie neue und verbesserte Materialien beforscht. Einer neuen Windel wird es dabei nicht einfach gemacht. Sie

muss oft mehrere tausend Tests und viele Entwicklungsmonate, manchmal gar Jahre durchlaufen, bevor sie auf den Markt kommt.

Eine zentrale Rolle für die Weiterentwicklung von Pampers Windeln spielt das Verbraucherkontaktzentrum, welches dem Forschungszentrum direkt angegliedert ist. Wöchentlich testen hier ca. 1800 Eltern mit ihren Babys neue Windeln auf ihre „Alltagstauglichkeit“. Schliesslich soll jede neue Windel den Kindern noch besser helfen, sich optimal zu entwickeln und rundherum zufrieden zu fühlen.

Neben Windeln, die den speziellen Entwicklungsphasen eines Kindes angepasst sind, bietet Pampers aufgrund seines tiefen Verständnisses für die Welt der Babys den Eltern neben hervorragenden Produkten auch wegbegleitende und massgeschneiderte Informationen. Unter [www.pampers.com](http://www.pampers.com) können sich Eltern beispielsweise mit vielen Serviceangeboten und Informationen rund um Themen wie Schwangerschaft, Geburt und Entwicklungsphasen des Kindes vertraut machen. Die unabhängigen Experten des Pampers Instituts geben hier wertvolle Tipps und Anregungen.

**Kontakt:**

Procter & Gamble Switzerland SARL  
Irène Kämpfen  
47, Route de St-Georges  
1213 Petit-Lancy  
Tel. 022 709 75 93  
Fax: 022 870 45 93  
E-mail: [kaempfen.i@pg.com](mailto:kaempfen.i@pg.com)

Pleon C-Matrix Genf  
Nelli Sanne  
20, quai Gustave-Ador, CP 6254  
1211 Genf 6  
Tel.: 022 787 07 57  
Fax.: 022 787 07 50  
E-mail: [nelli.sanne@pleon.com](mailto:nelli.sanne@pleon.com)



## Pampers damals und heute

*Mütter berichten über ihre ersten Pampers Erfahrungen*

Wie war das eigentlich 1976, als es zum ersten Mal Einmalwindeln in der Schweiz gab und was hat sich für Babys und Mütter verändert?

Pampers hat Mütter, die vor 30 Jahren das erste Mal mit Pampers wickelten und ihre erwachsenen Töchter, die heute selbst Mütter sind, gefragt.

\*\*\*

**Ortrud Philipp (56)**

**Drei Kinder (34, 32, 29 Jahre), vier Enkelkinder (5, 2, 2, 1 Jahre)**

*„Als es die ersten Pampers gab, bin ich sofort mit meinen beiden Kindern einfach über`s Wochenende verreist und habe so richtig meine neue Freiheit als Mutter genossen. Bei meinem Grossen ging das ja nicht. Einmal habe ich es versucht: eine kleine Reisetasche für mich und eine riesengrosse für meinen Sohn mit frischen Stoffwindeln und Wäsche, eine dritte dann für gebrauchte Windeln und Wäsche. Was das für ein Aufwand war. Nie wieder - dachte ich damals. Als es dann die Pampers gab, hat sich doch einiges für mich geändert. So konnte ich auch mal auf einen Kaffeepausch bei meiner Freundin vorbeischaun, ohne gleich den halben Wäscheschrank mitnehmen zu müssen.“*

\*\*\*

**Claudia Seltmann (32 Jahre), Tochter von Ortrud Phillip**

**Drei Kinder (5 Jahre und Zwillinge 2 Jahre)**

*„Die Pampers „spricht“ mit meinen Zwillingen. Oder viel mehr - meine beiden finden es superklasse, beim Wickeln schon die frische Windel in der Hand zu halten und die lustigen Motive anzuquiecken und anzulachen. Mir persönlich macht das Wickeln mit Pampers viel mehr Spass. Wickeln an sich ist ja nicht so toll, aber wenn ich schon wickeln muss, dann freue ich mich über eine Windel, die richtig passt, komfortabel ist und nett aussieht. Schliesslich greife ich bei der Kleidung meiner Kinder auch nicht zu grauen, ausgewaschenen oder unbequemen Jogginganzügen.“*

\*\*\*

**Ingeborg Otto (60 Jahre)**

**Ein Sohn (30 Jahre) und eine Tochter (28 Jahre)**

*„Pampers hat uns schon damals eine schönere Elternzeit beschert. Mein Mann und ich trafen nachdem wir bei meinem Sohn von Stoffwindeln auf Pampers umstiegen eine Abmachung: Die Zeit, die wir durch weniger Waschen und Bügeln sparten, wollten wir mit unserem Sohn spielen oder für uns beide nutzen. Die Pampers waren schon eine richtige Erleichterung. Bei meinem Sohn habe ich ehrlich gesagt, als ich noch Stoffwindeln benutzte, manchmal zweimal überlegt, ob ich ihn schon wieder wickeln muss.“*

\*\*\*

**Beatrix Hohgraefe (63 Jahre)**

**Eine Tochter (29 Jahre), ein Enkel (9 Monate)**

*„Gelacht habe ich damals über meine Mutter, als ich für meine kleine Tochter die neuen Pampers gekauft habe und meine Mutter mir beim Wickeln helfen wollte. Und was hat sie gemacht? Sie wollte die benutzten Pampers in die Waschmaschine stecken. Gott sei Dank waren diese Zeiten ja vorbei.“*

\*\*\*

**Dorthe Hohgraefe-Salicevic (29), Tochter von Beatrix Hohgraefe**

**Ein Sohn (9 Monate)**

*„Meine Mutter hat mir oft von der Vor-Pampers Zeit erzählt. Bevor ein Kind auf die Welt kam, wurden Windeln en masse gekauft und noch einzeln mit Mäusezähnnchen umhäkelt. Ich kann mir gar nicht vorstellen, ohne Einmalwindeln auszukommen. Die Babys bleiben doch so viel trockener und wir haben weniger Arbeit, da die ganze Wascherei wegfällt. Die Saugkraft der Pampers ist meiner Meinung nach einfach unschlagbar. Toll ist auch die Windel-Passform. Die Windel ist nämlich nicht so voluminös und gibt meinem Sohn richtig viel Bewegungsfreiheit.“*

\*\*\*

**Dorothee Parr (31)**  
**Ein Sohn (2) und eine Tochter (5)**

*„Meine Eltern haben mir erzählt, dass sie damals, wenn sie mit mir als Baby verreisten, immer Pampers dabei hatten. Meine Mutter und ihre Freundinnen, die auch Babys hatten fanden die Pampers einfach richtig praktisch. Ich glaube, weil meine Mutter die Pampers genommen hat, vertraue ich heute noch auf sie und wickle meine Kinder auch damit. Inzwischen sind die Pampers ja sogar noch viel raffinierter geworden. Besonders toll finde ich, dass Pampers für jede Entwicklungsphase meines Kindes die passende Windel hat.“*

\*\*\*



## **Von Babys inspiriert, von Pampers kreiert**

Bei Pampers dreht sich die ganze Welt ums Baby. Die Welt durch Babys Augen sehen, ist hier nicht nur stark erwünscht, sondern Voraussetzung, um Produkte und Services zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Kleinen gerecht werden. Egal, ob Grundlagenforscher, Produktentwickler, Vertriebsmitarbeiter oder Marketingexperte, für jeden gilt: erst wer die Welt mit Babys Augen sieht, weiss, wie er sie besser machen kann. Dabei lernt Pampers jeden Tag von Babys, ihren Eltern, renommierten Experten und aus eigenen Studien und Erfahrungen. Dieses Wissen und Verständnis wird dann in Form von Produkten und Services an Eltern und deren Babys, aber auch an andere Partner weitergegeben. Schliesslich will Pampers die Kleinen unterstützen, sich optimal zu entwickeln. Von Babys zu lernen, heisst auch, zu erkennen, dass die Kleinsten in jeder Entwicklungsphase spezifische Bedürfnisse haben. Aus diesem Grund bietet Pampers Windeln für jede Entwicklungsphase eines Kindes an und unterstützt Eltern mit massgeschneiderten Informationen.

### **Pampers Forschung**

Die Welt wird vor allem in der Pampers Forschung mit Babys Augen gesehen. Pampers Windeln kommen nur auf den Markt, wenn sie ausgiebig von Babys und deren Eltern getestet worden sind. Hierfür befindet sich ein grosses Pampers Forschungszentrum in Schwalbach am Taunus. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Forschungszentrums ist das Verbraucherkontaktzentrum, das wöchentlich von ca. 1.800 Müttern und Vätern mit ihren Babys besucht wird. Pampers Forscher, Produktentwickler, Mütter, Väter und Babys arbeiten hier "im Team" zusammen, um die Windel kontinuierlich zu verbessern. Dafür sind verschiedene Tests wichtig:

- Tests mit gebrauchten Windeln: Hier wird überprüft, wie Pampers Windeln die Körperflüssigkeiten eines Babys aufnehmen. Gebrauchte Windeln werden dafür in speziellen Laboren überprüft und analysiert.
- Hautfeuchtigkeitstests: Produkt-Forscher untersuchen den Feuchtigkeitsgehalt der Haut im Windelbereich, um herauszufinden, ob die Pampers Windel die Babyhaut trocken hält.
- Passform-Tests: Hier dürfen die Babys auf einem kleinen Spielplatz krabbeln und herumtollen. Während sie spielen, achtet ein Produkt-Forscher besonders auf die Passform der Windel und überprüft den Windel-Sitz.
- Elternbefragung: Neben den verschiedenen Tests füllen viele Eltern regelmässig Fragebögen zu unterschiedlichen Themen rund um Windeln aus. Die Antworten helfen dem Forschungsteam, Pampers immer weiter zu verbessern und mit neuen Innovationen dem Windelmarkt Impulse zu geben.

### **Pampers lernt von Babys**

Die Pampers Forschung lässt sich durch Babys inspirieren und gibt ihr Wissen weiter. So existieren im Forschungszentrum in Schwalbach spezielle „Pampers Räume“, in denen sich jeder in die Welt der Babys versetzen kann. Viele Pampers Mitarbeiter, aber auch Handelspartner und Medienpartner haben die Möglichkeit genutzt und sich die Welt durch Babys Augen angesehen. In den „Pampers Räumen“ werden Stühle und Tische plötzlich ganz gross, Milchtüten sehr schwer und das Laufen auf dem Fußboden unheimlich anstrengend. Man erfährt am eigenen Leib, wie ein Kind sich in den verschiedenen Entwicklungsphasen seines Lebens fühlen muss und erlebt, wie wichtig es ist, sich von Babys inspirieren zu lassen, um Produkte für ihre speziellen Bedürfnisse entwickeln zu können.

Aufgrund intensiver Forschung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Experten kann Pampers Eltern auch massgeschneiderte Informationen zum Thema kindliche Entwicklung anbieten. Pampers begleitet Mütter und Väter von Anfang



an und informiert sie während der ersten zwei Lebensjahre ihres Kindes durch ein Service-Programm über die verschiedenen Entwicklungsphasen. Nach der Geburt erhalten die Eltern z.B. Informationen über die Gefühlswelt ihres Babys. Ab dem dritten Lebensmonat des Kindes können die Eltern viel über die kleinen „Welterkunder“ nachlesen und erfahren, wie das Kind seine Umwelt aktiver wahrnimmt. Ab dem zwölften Lebensmonat erfahren Eltern dann, wie Kinder ihre eigene Persönlichkeit entwickeln.

Pampers bietet darüber hinaus unter [www.pampers.com](http://www.pampers.com) Informationen zum Thema kindliche Entwicklung an. Eltern haben so die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit Informationen zu den unterschiedlichen Entwicklungsphasen ihres Kindes zu besorgen.

Auch schon während der Schwangerschaft können sich Eltern neben vielen anderen Themen darüber informieren, wie sich das Kind im Mutterleib entwickelt. Sie erfahren z.B., dass ihr Baby bereits im Bauch hören kann und bereits einen Geschmackssinn entwickelt hat. Die Artikel und Tipps auf [www.pampers.com](http://www.pampers.com) werden von Experten des Pampers Instituts zur Verfügung gestellt. Das Pampers Institut ist ein Netzwerk von international anerkannten Experten, die über detaillierte Fachkenntnisse auf den Gebieten der Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Dermatologie, Psychologie und Ernährung verfügen. Die Mitglieder des Pampers Instituts sind Entscheidungsträger in bedeutenden Organisationen und Verbänden und verfügen über Spezialkenntnisse aus ihrer täglichen Arbeit. In Zusammenarbeit mit diesen Experten wird somit auf [pampers.com](http://pampers.com) die passende Information für jede Entwicklungsphase eines Babys angeboten.



## Die Pampers Windeln

***Pampers unterstützt die Entwicklung eines Babys von Anfang an***

Pampers bietet zwei Produktlinien an: *Pampers Baby Dry*, der Klassiker unter den Windeln, und die *Premiums* Produkte, die mehr Komfort bieten - *Pampers New Baby*, *Pampers Active Fit* und *Pampers Easy Up* – immer die passende Windel für jede Entwicklungsphase des Kindes.

### ***Die Pampers Baby Dry:***

**Die beste Voraussetzung für die gesunde Entwicklung eines Babys**

- der Klassiker unter den Windeln mit der gewohnten Pampers-Trockenheit, dem atmungsaktiven Außenvlies und der guten Passform.
- hat ein doppelagiges Innenvlies, das die Feuchtigkeit schnell von der Haut weggleitet.
- besitzt einen extra saugfähigen Kern, der die Feuchtigkeit schnell und sicher aufnimmt und sie von Babys Haut fernhält.
- ist symmetrisch am Bauchbündchen geschnitten und vereinfacht so das passgenaue Anlegen der Windel.
- bietet mit dem neuen Koala-Verschluss breitere und weichere Seitenbündchen und vergrößerte Bauchbündchen, wodurch die Windel noch besser sitzt.
- gibt es in den Größen: *Baby Dry Mini*: 3-6 Kilogramm, *Baby Dry Midi*: 4-9 Kilogramm, *Baby Dry Maxi*: 7-18 Kilogramm, *Baby Dry Maxi Plus*: 9-20 Kilogramm, *Baby Dry Junior*: 11-25 Kilogramm und *Baby Dry Extra Large*: 16 + Kilogramm.

## ***Pampers New Baby, Pampers Active Fit und Pampers Easy Up Pants***

### **Für jede Entwicklungsphase die passende Windel**

Neben der gewohnten Pampers Trockenheit, Atmungsaktivität und Passform sind diese Windeln speziell für die einzelnen Entwicklungsphasen des Babys entwickelt worden und unterteilen sich daher in die drei Produkte: *Pampers New Baby*, *Pampers Active Fit* und *Pampers Easy Up*.

### **Die Pampers New Baby:**

#### **Speziell für die ersten drei Lebensmonate nach der Geburt**

- die Windel, die absorbiert was andere nicht schaffen.
- mit der patentierten „Total Care Technologie“, einem doppelten Saugkern, wodurch neben Urin auch weicher, flüssiger Stuhl besser aufgenommen und ins Innere der Windel geleitet wird.
- hat ein speziell strukturiertes Innenvlies, welches Urin und flüssigen, weichen Stuhl gut aufnehmen und absorbieren kann.
- hat anatomisch geformte Teile, die für einen ausgezeichneten Sitz und viel Komfort sorgen.
- gibt es in den Grössen *Newborn*: 2-5 Kilogramm und *Mini*: 3-6 Kilogramm.

### **Die Pampers Active Fit:**

#### **Für die Zeit, wenn Babys beginnen aktiver zu werden**

- hat extrem dehnbare Stretchbündchen an der Seite der Windel und macht dadurch fast jede Bewegung mit.
- sorgt für einen perfekten Sitz und beste Trockenheit.
- gibt es in den Grössen: *Midi*: 3-6 Kilogramm, *Maxi*: 7-18 Kilogramm und *Junior*: 11-25 Kilogramm.

### **Die Pampers Easy Up:**

#### **Wenn das Kind auf eigenen Beinen steht**

- vereint alle Produktvorteile einer herkömmlichen Pampers-Windel kombiniert mit der bequemen Höschenform.
- ermöglicht einen spielend leichten Windelwechsel und kann sogar im Stehen angezogen werden.
- hat elastische Hüftbündchen, die für den perfekten Sitz sorgen.
- kann zum Ausziehen seitlich an der Perforation aufgerissen werden.
- gibt es in den Grössen: *Maxi*: 7-18 Kilogramm, *Junior*: 11-25 Kilogramm und *Extra Large*: 16 + Kilogramm



# Die Pampers Windeln

... damals und heute



Pampers Packung von 1976.jpg



Ausgebreitete Windeln im Vergleich.jpg



Pampers Packungen im Vergleich.jpg



Windeln am Torso im Vergleich.jpg

Sie können diese Fotos unter [www.ch.pg.com](http://www.ch.pg.com) in hoher und niedriger Auflösung herunterladen oder sie per email bei Nelli Sanne ([nelli.sanne@pleon.com](mailto:nelli.sanne@pleon.com)) bestellen.